

»HEIMKEHR NACH SIEBENBÜRGEN. ERINNERUNGEN EINES FOTOGRAFEN« VON LAJOS ERDÉLYI –
LESUNG MIT SABIN TAMBREA



1. Juni 2017, 19 Uhr Botschaft von Ungarn, Unter den Linden 76, 10117 Berlin

»HEIMKEHR NACH SIEBENBÜRGEN. ERINNERUNGEN EINES FOTOGRAFEN« VON LAJOS ERDÉLYI – LESUNG MIT SABIN TAMBREA

1. Juni 2017, 19 Uhr

Botschaft von Ungarn, Unter den Linden 76, 10117 Berlin

Lajos Erdélyi (*1929) wurde im siebenbürgischen Neumarkt am Mieresch (Târgu Mureș, Marosvásárhely) in eine jüdische Familie geboren. Nach dem Einmarsch der deutschen Wehrmacht im Frühjahr 1944 wurde die Familie nach Auschwitz-Birkenau verschleppt, die Mutter und die Schwester dort ermordet. Lajos und sein Vater kamen zur Zwangsarbeit nach Niederschlesien. Nach ihrer Befreiung kehrten sie in ihre Heimatstadt zurück. Anfangs vom Sozialismus begeistert, entschied sich Lajos gegen die Auswanderung. Später schloss er sich als Fotograf und Publizist den Kreisen ungarischer Intellektueller an. 1988 siedelte er nach Budapest über, wo er seither lebt. Der Schauspieler Sabin Tambrea (*1984) stammt aus derselben Stadt wie Lajos Erdélyi.

Anmeldung bitte bis 30. Mai 2017 unter info@stiftung-denkmal.de

Bildnachweis Vorderseite: Neumarkt am Mieresch, 2. Juli 1945: Tag der Heimkehr; Neumarkt, 1970er Jahre © privat; Budapest, 2010: Lajos Erdélyi in seiner Wohnung © Zsolt Reviczky

PROGRAMM

Begrüßung

S. E. Dr. Péter Györkös, Botschafter von Ungarn

Grußworte

Uwe Neumärker, Direktor der Stiftung Denkmal
Lajos Erdélyi, Autor

Einführung

Adam Kerpel-Fronius, Stiftung Denkmal

Lesung

Sabin Tambrea

Im Anschluss laden wir zu einem Glas Wein ein.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



BOTSCHAFT
VON
UNGARN



Stiftung
Denkmal für die
ermordeten Juden
Europas